

ZertifikateReport

30/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

■ ■ ■ ■ Jetzt schlägt's 13. Wir freuen uns über den 13. Gewinn des Zertifikate Awards Österreich.



Inhalt



Anlegen wie die Legenden: Best of Billionaires Index

S.2

Wer beim Stock Picking auf die 4 großen Value- und Quality-Anleger von Berkshire Hathaway, Pershing Square, Gates Foundation und Fisher Investments vertraut, kann mit diesem Zertifikat in deren Top-Aktien investieren.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 13%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs weiter unter Druck bleiben sollte.



Airbus hebt nach starkem Quartal ab

S.5

Airbus profitiert von einem Rekordauftragsbestand, steigenden Auslieferungen und höheren Rüstungsausgaben. Ein defensives Engagement nahe den Höchstständen kann mit Zertifikaten gelingen.



Microsoft lässt die KI-Party weiterlaufen

S.6

Hohe KI-Ausgaben bleiben ein Risiko, aber Microsoft überzeugt mit starkem Wachstum. Wer bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren will, kann sich mit diesen Zertifikaten entsprechend positionieren.



Siemens Energy-Zertifikat mit 9,25% Zinsen und 50% Schutz

S.7

Das neue Zertifikat auf die Siemens Energy-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 50-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 9,25 Prozent ermöglichen.

Anlegen wie die Legenden: Best of Billionaires Index

Autor: Thorsten Welgen

Auf welche Aktien setzen die Altmeister der Wall Street? Wer die wichtigsten Positionen einiger der größten Börsenlegenden der Welt ganz einfach kopieren will, kann das ohne aufwendige eigene Recherchen mit einer einzigen Transaktion umsetzen: durch ein Investment in das Open-End-Zertifikat auf den Börse Online Best of Billionaires Index, das von der Redaktion des Anlegermagazins Börse Online und dem Indexanbieter Solactive für Morgan Stanley entwickelt wurde und unter der ISIN **DE000DA0AC54** handelbar ist.

Maximal 20 Top-Werte von 4 weltbekannten Value- und Quality-Investoren

Hinter dem Best of Billionaires Index steht eine leicht verständliche Strategie: Der Index vereint jeweils die Top-5-Aktien, die in den Portfolios Berkshire Hathaway (ehemals Warren Buffet), der Gates Foundation (Bill Gates), Pershing Square Capital Management (Bill Ackman) und Fisher Investments (Ken Fisher) vertreten sind. Da die Star-Investoren die Bestände ihrer Portfolios alle drei Monate an die US-Börsenaufsicht SEC melden müssen (SEC-13F-Filings), sind deren Investitionen mit einer überschaubaren zeitlichen Versetzung leicht replizierbar.

Quartalsweises Rebalancing & Reinvestition der Netto-Dividenden

Nach jeder Veröffentlichung wird der Best of Billionaires Index angepasst, wobei alle Aktien an den Quartalsstichtagen gleichgewichtet werden. Kommt eine Aktie mehrfach vor, führt das zum 2- bis maximal 4-fachen Indexgewicht. Daher enthält der Index derzeit folgende 17 Aktien: Apple (10 Prozent), Alphabet A-Shares, Microsoft, Bank of America, Howard Hughes, American Express, Meta Platforms, Caterpillar, Waste Management, Ecolab, John Deere, CocaCola, Berkshire Hathaway B-Shares, UBER Technologies, iShares 7-10 Year Treasury Bond ETF, Nvidia und Amazon.com (4,6 Prozent). Die aktuellen Gewichtungen können unter der ISIN des Index (DE000SL0MFH3) auf den Internetseiten von Solactive eingesehen werden. Die Konzeption des Index (Net Total Return) sichert Anlegern die Nettodividenden, die nach Ausschüttung in die Aktien reinvestiert werden. Da derzeit 100 Prozent des Index in US-Dollar angelegt ist, ist das Wechselkursrisiko (Aufwertung des Euro) zu beachten. Die Managementgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a., die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 0,4 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die auf der Suche nach Alpha (also einer Überrendite über den üblichen Standard-ETFs und -Fonds) auf die vier großen Value- und Quality-Investoren von Berkshire Hathaway, Pershing Square, Gates Foundation und Fisher Investments vertrauen, können mit dem Zertifikat ganz einfach in deren Top-Bestände investieren.

Werbung



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 13%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Nach ihrem Jahreshoch vom 27.2.26 bei 34,36 Euro ging es mit der Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) bis zum 30.6.26 nicht zuletzt wegen der auftretenden US-Satelliten-Konkurrenz auf bis zu 23,53 Euro kräftig nach unten. Nach einer kurzen Erholung auf 27,80 Euro geriet die Aktie zuletzt wieder deutlich unter Druck und notierte bei der Erstellung dieses Beitrages bei 26,60 Euro.

Nach der Veröffentlichung der positiven Bilanz der US-Tochter T-Mobile US bekräftigten die Experten der DZ Bank mit einem von 37 auf 35 Euro reduzierten Kursziel ihre Kaufempfehlung für die T-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs weiter unter Druck bleiben sollte.

Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000FE4EKU9**) auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Barriere bei 18 Euro, Bonuslevel und Cap bei 30 Euro, BV 1, Bewertungstag 17.9.27, konnte beim Aktienkurs von 26,60 Euro mit 26,97 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 18 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 30 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 26,97 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum September 2027 einen Bruttoertrag von 11,23 Prozent (=10 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,33 Prozent auf 18 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 13% Chance und 17% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: **DE000DN0GAU4**), BV 1, Bewertungstag 17.9.27, mit Cap bei 25 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 26,60 Euro mit 22,18 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 16,62 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Telekom-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 25 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 25 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13,5 Monaten einen Bruttoertrag von 12,71 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 25 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.

Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

HSBC



Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Airbus hebt nach starkem Quartal ab

Autor: Thorsten Welgen

Airbus (NL0000235190) hat nach einem schwachen Jahresauftakt in Q2 Fahrt aufgenommen. Der Umsatz stieg um 28 Prozent auf 20,5 Mrd. Euro. Das bereinigte operative Ergebnis kletterte um 54 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro und übertraf die Analystenerwartungen. Unter dem Strich verdiente der Konzern 1,66 Mrd. Euro – mehr als doppelt so viel wie ein Jahr zuvor. Rückenwind lieferten 237 ausgelieferte Verkehrsflugzeuge, 39 Prozent mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres, sowie das florierende Geschäft mit Rüstung und Raumfahrt. Für 2026 hält CEO Faury an rund 870 Auslieferungen, 7,5 Mrd. Euro bereinigtem EBIT und 4,5 Mrd. Euro freiem Mittelzufluss fest. Bis 2029 soll das EBIT auf 12 bis 13 Mrd. Euro steigen. Risiken bleiben etwaige Engpässe bei Triebwerken und der anspruchsvolle Produktionshochlauf. Anleger honorierten die Zahlen zunächst, nahmen dann aber Gewinne mit.

Discount-Strategie mit 8,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000LB58WV8** der LBBW bietet bei einem Preis von 188 Euro einen Sicherheitspuffer von 8,3 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 200 Euro errechnet sich eine Renditechance von 12 Euro oder 18,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.12.26 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Airbus-Aktie.

Bonus-Strategie mit 26,8 Prozent Puffer (Dezember)

Wer mehr Puffer sucht, findet ihn beim Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (**DE000FA7SHD8**): Sofern die Barriere bei 150 Euro bis zum 18.12.26 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 210 Euro. Beim Kaufpreis von 200,80 Euro beläuft sich der maximale Gewinn auf 9,20 Euro oder 11 Prozent p.a. Top: Pricing mit über 2 Prozent Abgeld. Im negativen Szenario: Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (März)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (**DE000PK7QNG9**) zahlt einen festen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.3.27 unter dem Basispreis von 200 Euro notieren, erhalten Anleger 5 Aktien (= 1.000 Euro / 200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Airbus profitiert von einem Rekordauftragsbestand, steigenden Auslieferungen und höheren Rüstungsausgaben. Lieferengpässe bleiben ein Risiko, doch Gewinnziele und Aktienrückkäufe stützen die Story. Ein defensives Engagement nahe den Höchstständen kann mit Zertifikaten erfolgen, die bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und moderate Rücksetzer verkraften.

Werbung

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025
1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte

Microsoft lässt die KI-Party weiterlaufen

Autor: Thorsten Welgen

Microsoft (ISIN US5949181045) hat die Erwartungen mit einem kräftigen Schlusspurt übertroffen. In Q4 stieg der Umsatz um 18 Prozent auf 90 Mrd. US-Dollar, der Nettogewinn legte um 31 Prozent auf 35,8 Mrd. US-Dollar zu. Wachstumsmotor blieb die Cloud: Das Microsoft-Produkt Azure wuchs um 43 Prozent, der gesamte Cloud-Umsatz um 27 Prozent auf 59,3 Mrd. US-Dollar. Damit beruhigte der Konzern offenbar eine Vielzahl von Anlegern, die derzeit an der Rentabilität der hohen Ausgaben etlicher High-Tech-Konzerne für Rechenzentren und KI-Chips zweifeln, denn die Microsoft-Aktie sprang um rund 16 Prozent an; der Börsenwert wuchs an einem Tag um knapp 450 Mrd. US-Dollar – ein neuer Rekord für ein US-Unternehmen. Für zusätzlichen Optimismus sorgte der Ausblick: Microsoft erwartet im laufenden Quartal ein Azure-Wachstum von rund 45 Prozent.

Discount-Strategie mit 10,8 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley ([DE000MJ92CP2](#)) erzielt bei einem Preis von 379,25 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von etwa 29,25 Euro oder 20,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 auf oder über dem Cap von 470 US-Dollar schließt. In jeden Szenario Barausgleich.

Discount-Strategie mit 16,4 Prozent Puffer (Dezember)

Defensivere Anleger wählen ein niedrigeres Cap: Das Produkt der BNP Paribas ([DE000PK7UYT1](#)) mit einem Cap bei 430 US-Dollar bietet 16,4 Prozent Puffer und verspricht bei einem Preis von 356,25 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 17,50 Euro oder 13,6 Prozent p.a., sollte die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps schließen. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 16,1 Prozent Puffer (März)

Beim Discount-Zertifikat der SG ([DE000FE0EQU4](#)) gibt's einem Puffer von 16,1 Prozent. Beim Preis von 357,75 Euro bringt das Zertifikat bei konstanten Wechselkursen maximal 33,50 Euro oder 14,4 Prozent p.a. ein, wenn die Aktie am 19.3.27 über dem Cap von 450 US-Dollar schließt. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Microsoft überzeugt mit starkem Azure-Wachstum und steigenden Gewinnen: Hohe KI-Ausgaben bleiben ein Risiko, doch Umsatzdynamik und Ausblick sprechen derzeit für eine weiterhin robuste operative Entwicklung. Wer fundamental von der Aktie überzeugt ist, aber bereits bei einer Seitwärtsbewegung profitieren will, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Siemens Energy-Zertifikat mit 9,25% Zinsen und 50% Schutz

Nachdem die Siemens Energy-Aktie (ISIN: DE000ENER6Y0) am 24.4.26 bei 191,66 Euro ein neues Jahreshoch erzielen konnte, korrigierte die schwankungsfreudige Aktie kräftig nach unten. Nachdem sie am 30.7.26 zeitweise bei 133,30 Euro gehandelt wurde, konnte sie zuletzt wieder auf 149 Euro zulegen.

Mit Kurszielen von bis zu 235 Euro (JP Morgan) wird die Siemens Energy-Aktie von der Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen. Für Anleger, die mit Hilfe der Siemens Energy-Aktie, mit einem hohen Sicherheitspuffer zu einer Jahresbruttorendite von 9,25 Prozent gelangen wollen, könnte eine Investition in das neue UBS-Fixkupon-Express-Zertifikat auf die Aktie interessant sein.

9,25% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der Siemens Energy-Schlusskurs vom 7.8.26 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 50 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 7.8.29 aktivierte Barriere angesiedelt sein. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 15.2.27, einen fixen Zinskupon in Höhe von 9,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresabstand angesetzten Bewertungstage, erstmals am 8.2.27, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 9,25 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (7.8.29), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 50-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 7.8.26 errechneten Anzahl von Siemens Energy-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird.

Das UBS-Fixkupon Express-Zertifikat auf die Siemens Energy-Aktie (ISIN: **DE000UBS2KY6**) kann noch bis 7.8.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Fixkupon-Express-Zertifikat auf die Siemens Energy-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 50-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 9,25 Prozent ermöglichen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.